

## Veranstaltungsort

**Hochschulzentrum Fulda Transfer**  
Heinrich-von-Bibra-Platz 1b  
36037 Fulda  
Großer Seminarraum 3a



Quelle: [www.hs-fulda.de](http://www.hs-fulda.de)

## Anfahrt

### Mit Bahn und Bus:

Vom Hauptbahnhof sind es ca. 5 Min. Fußweg. Vom Busbahnhof Stadtschloss sind es ebenfalls 5 Min. Fußweg.

### Mit dem Auto:

**A 7:** Ausfahrt Fulda-Nord, Richtung Leipziger Straße, Beschilderung folgen Richtung Fulda-Zentrum, nach Eisenbahnunterführung links, dann nächste Ampel rechts.

**A 66 (Frankfurt/B 40):** Ausfahrt Fulda-Süd/B27, Richtung Fulda, Ausfahrt Leipziger Str., Beschilderung folgen Richtung Fulda-Zentrum, nach Eisenbahnunterführung links, dann nächste Ampel rechts.

**B254 (Alsfeld/Lauterbach):** Bis Ortseingang Fulda (nach Eisenbahnbrücke), dann zweite Ampel links Richtung Stadtmitte. Ab da Richtung ICE-Bhf, vor Eisenbahnunterführung rechts, dann nächste Ampel rechts.

**Parkmöglichkeiten** bieten die umliegenden Parkhäuser und -flächen.

**Hinweis:** Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt, die zum Zweck einer Dokumentation und im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

**Konzept und Gestaltung:** pict kommunikationsdesign, [www.pict.de](http://www.pict.de)

**Titelfoto:** Fotolia

## Kontakt

Frau Béatrice Frank  
Tel +49 (0) 69 713 76 78 -27  
[beatrice.frank@hage.de](mailto:beatrice.frank@hage.de)

## Organisation

Die Veranstaltung wird von der **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen** organisiert.

Die Koordinierungsstelle ist Teil des bundesweiten Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Bündnis für Gesundheit) sowie durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert. Sie ist an die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAGE) angegliedert.

Weitere Infos und Kontaktdaten der KGC Hessen unter [www.hage.de](http://www.hage.de).

**HAGE** | Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

## Diese Veranstaltung wird gefördert von:



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



# Praxisorientierte Lernwerkstatt

## Einführung in die Kriterien guter Praxis für gesundheitliche Chancengleichheit



**Mittwoch, 25. September 2019**  
Hochschulzentrum Fulda Transfer



**GOODPRACTICE**  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)

## HINTERGRUND

Um zu gewährleisten, dass Projekte und Maßnahmen bzw. kommunale Strategien im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention a.) nachhaltig aufgebaut werden und b.) die gewünschten Ziele und Zielgruppen auch wirklich erreichen, bedarf es einer qualitätsgesicherten Planung, Durchführung und Evaluation.

Doch welche sind besonders wichtige Qualitätskriterien bzw. womit fängt man an? Der **bundesweite Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit** entwickelte bereits 2004 in diesem Rahmen 12 Good Practice-Kriterien (Kriterien guter Praxis) für die sozialogenbezogene Gesundheitsförderung. Inzwischen beziehen sich auch der Leitfaden Prävention (2015) sowie die verschiedenen Fördermöglichkeiten des GKV-Bündnisses für Gesundheit sowie der einzelnen Krankenkassen auf die Good Practice-Kriterien.

### Konzept

Unter der Fragestellung „Worauf sollte man achten, wenn Projekte oder Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung in Lebenswelten geplant und umgesetzt werden?“ möchte die KGC Hessen (Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen), kommunalen Akteur\*innen anhand von einer praxisorientierten Lernwerkstatt den Einstieg in die Arbeit mit den Good Practice-Kriterien vereinfachen. In einer ganztägigen Lernwerkstatt soll die Basis guter Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung anhand der 12 Kriterien geschaffen werden.

### Ziele

- Förderung von Qualitätssicherung bei der Entwicklung von Projekten und Maßnahmen der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention.
- Stärkung des Verständnisses für die einzelnen Kriterien, u.a. anhand von Praxisbeispielen.
- Befähigung, die fokussierten Kriterien stärker bei der eigenen Arbeit anzuwenden und zu reflektieren.
- Unterstützung des interdisziplinären Dialogs und der Vernetzung.

### Für wen ist der Workshop geeignet?

Der Workshop richtet sich an kommunale Akteur\*innen u.a. aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Stadtentwicklung, die sich mit dem Aufbau oder der Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zum Thema sozialogenbezogene Gesundheitsförderung auseinandersetzen.

## PROGRAMM

Tagesmoderation: Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen, HAGE e.V.

- 09:30 Uhr** **Ankommen und Willkommenskaffee**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**  
**Frederik Schmitt**, Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent, Landkreis Fulda
- 10:20 Uhr** **Einführung in die Good Practice-Kriterien**
- 11:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 11:45 Uhr** **Auseinandersetzung mit den Kriterien und Erprobung in der Praxis – Teil 1**
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:45 Uhr** **Auseinandersetzung mit den Kriterien und Erprobung in der Praxis – Teil 2**
- 15:15 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:30 Uhr** **Fördermöglichkeiten der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und die Relevanz der 12 Kriterien**  
**Vanessa Gabrysch**, Programmbüro des GKV-Bündnisses für Gesundheit Hessen
- 16:00 Uhr** **Zusammenfassung und Ausblick**
- 16:30 Uhr** **Ende**

Seit 2004 unterstützen die zwölf Good Practice-Kriterien des bundesweiten **Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit** die Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung. Ein wichtiges Ziel des Kooperationsverbundes ist damit die Entwicklung der Anbieterqualität im Bereich der Gesundheitsförderung mit Hilfe des Good Practice-Ansatzes.

Die Broschüre „Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung“ mit allen Kriterien und Erläuterungstexten können Sie unter [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de) als PDF-Datei herunterladen oder auch kostenlos bestellen.

## ANMELDUNG

Sie können sich bis zum **18. September 2019** online unter [www.hage.de/veranstaltungen](http://www.hage.de/veranstaltungen) anmelden. Alternativ können Sie auch den ausgefüllten Anmeldebogen (Eingangsdatum 18.09.2019) per Post, Fax oder E-Mail an die HAGE e.V. schicken.

Name, Vorname

Institution, Träger

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

- Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.**  
(Die Datenschutzerklärung der HAGE e.V. finden Sie unter: <http://www.hage.de/kontakt/datenschutz.html>)
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.**  
(Voraussetzung hierfür ist die Einverständnis mit der Datenspeicherung)
- Ja, ich möchte über HAGE-Angebote, Fachtagungen, Weiterbildungen im Bereich Gesundheitsförderung/Prävention per E-Mail informiert werden.**

**Die Veranstaltung ist kostenfrei.**  
**Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.**

**Ihre Anmeldung senden Sie bitte an:**  
HAGE- Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.,  
Wildunger Straße 6/6a, 60487 Frankfurt,  
Tel +49(0)69- 713 76 78-0.  
Per Fax: +49(0)69-713 76 78-11  
oder per E-Mail an [info@hage.de](mailto:info@hage.de)  
(Betreff: Anmeldung Good Practice-Lernwerkstatt/Fulda)